

Sport

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **90 (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erfolgsbeiträge an die gehörlosen Schützen



Die erfolgreichen Behinderten-Sportler im Haus des Sports in Bern bei der Ehrung. Ganz rechts unsere vier Schützen, v. r.: A. Bucher, A. Perriard, U. Wüthrich, V. Buser
Foto: W. Zaugg

Walter Zaugg, SGSV-Präsident

5 Gold-, 9 Silber- und 6 Bronzemedailles haben die Schweizer Behinderten-Sportlerinnen und -Sportler an den verschiedenen Europameisterschaften 1995 erzielt. Davon haben vier gehörlose Schützen allein 5 Medaillen im Einzel an der 8. Schiess-EM der Gehörlosen in Bolzano erobert: Albert Bucher (Gold und Bronze), Ueli Wüthrich (Gold), Viktor Buser (Silber) und André Perriard (Silber).

Am 1. Dezember waren total 27 Sportlerinnen und Sportler im Haus des Sports in Bern zu einer kleinen Feier eingeladen. Dieser Anlass organisierte das Swiss-Paralympic-Committee (SPC) in Zusammenarbeit mit der Stiftung Schweizer Sporthilfe, die dem SLS (Schweiz. Landesverband für Sport) unterstellt ist.

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe, die in diesem Jahr ihr 25jähriges Bestehen feiert, zeichnet Spitzenleistungen von Schweizer Amateur-Elite-Sportlern und -Sportlerinnen an Welt- und Europameisterschaften mit einem Erfolgsbeitrag aus. Gemäss dem Förderungskonzept verstehen sich diese Erfolgsbeiträge in erster Linie als rückwirkende Erstattungen an die hohen Trainingskosten der Athletinnen und Athleten.

Die grossen Erfolge unserer Schützen in Bolzano hatte der SGSV via SPC ans Nationale Komitee Elite-Sportler (NKES) gemeldet. Das NKES überprüfte die Resultate und Ranglisten und leitete diese an die Stiftung Schweizer Sporthilfe weiter. So durften Albert Bucher (Fr. 615.-), Ueli Wüthrich (Fr. 600.-), Viktor Buser (Fr. 300.-) und André Perriard (Fr. 300.-) Erfolgsbeiträge von

der Stiftung Schweizer Sporthilfe in Empfang nehmen.

Wir gratulieren unseren Schützen zu dieser Ehrung und hoffen, dass die gehörlosen Sportler und Sportlerinnen aus anderen Sportarten diesem Beispiel folgen können. Der SGSV dankt dem SPC und NKES für die Berücksichtigung der gehörlosen Schützen.

**Das Team der
Gehörlosen-
Zeitung wünscht
allen Leserinnen
und Lesern ein**

**Gutes
Neues Jahr!**

3. Hallenfußball-Schweizer-Meisterschaft

Daniel Lehmann

Am Samstag, den 25. November 1995, wurde die 3. Hallenfußball-Schweizer-Meisterschaft in Zollikofen bei Bern durchgeführt. Die Mannschaften GSC Bern, GSV Basel, GSC St. Gallen, GSC Aarau, GSV Luzern und GSV Zürich spielten um den Titel.

Die Fussballspiele dauerten von 10 bis 17 Uhr. Letztes Jahr war der GSV Zürich Schweizer Meister und landete in diesem Jahr leider auf dem letzten Platz. Zürich hatte am Vormittag Punkte geholt, verlor dann aber am Nachmittag alle Spiele. Der GSV Luzern konnte bei allen Spielen einen Sieg buchen und wurde somit Schweizer Meister. Diese Mannschaft hatte eine sehr gute Leistung

vollbracht. Der dreifache Torschützenkönig Roger Waller vom GSV Luzern schoss viele Tore, die begeisterten. Den Stammplatz als Nationalspieler hat er sich somit gesichert. Der GSV Zürich erhielt trotz Niederlagen einen Fairplay-Preis.

Die nächste Hallenfußball-Schweizer-Meisterschaft wird in Luzern stattfinden.

Resultate

Bern – Aarau	0:0
Luzern – Zürich	1:1
Basel – St. Gallen	0:1
Luzern – Bern	1:0
Zürich – Aarau	0:0
St. Gallen – Luzern	0:1
Basel – Zürich	0:1
Aarau – St. Gallen	0:0
Bern – Basel	0:0
Aarau – Luzern	0:1
Zürich – St. Gallen	1:2
Luzern – Basel	1:0
Bern – Zürich	3:0

Basel – Aarau	1:0
St. Gallen – Bern	0:1
Zürich – Basel	1:2
Luzern – St. Gallen	3:0
Aarau – Zürich	2:0
Bern – Luzern	0:2
St. Gallen – Basel	2:0
Zürich – Luzern	0:5
Aarau – Bern	0:0
Basel – Luzern	1:0
St. Gallen – Zürich	0:1
Luzern – Aarau	0:0
Basel – Bern	0:1
Aarau – St. Gallen	0:0
Zürich – Bern	0:3
Aarau – Basel	0:0
Bern – St. Gallen	0:1

Rangliste

	Punkte	Tore
1. GSV Luzern	23	15:2
2. GSC Bern	15	8:4
3. GSC St. Gallen	14	6:7
4. GSV Basel	12	4:7
5. GSC Aarau	10	2:2
6. GSV Zürich	8	5:18

Der Eishockeymannschaft fehlt das Eis

Lobsang Pangri

Vor einem Jahr wurde die Eishockey-Abteilung des SGSV gegründet. Danach trainierten die Gehörlosen. Dieses Jahr hatten wir bisher dreimal Eistraining in der Eishalle. Dieses und nächstes Jahr wird das Training auf dem Eis sehr gering sein, da keine Eisbahnen für unsere Nationalmannschaft zur Verfügung stehen. Die Eisflächen sind bereits durch andere Mannschaften vollumfänglich belegt. Wir haben immer mehr Mühe, Trainingstermine mit den Verwaltern der Eishalle zu vereinbaren. Die Eisreser-

vation ist auch sehr teuer. Ein Fussballplatz ist fast zweimal billiger zu mieten als die Eisbahn. Das grosse Ziel unserer Mannschaft werden die Winterweltspiele 1999 in Davos sein. Dies ist das Fernziel, das wir trotz Eisproblemen fest im Auge behalten.

Wer unsere Eishockey-Nationalmannschaft unterstützen will, kann uns eine Spende auf das Postcheckkonto 87-1470-3 überweisen. Für finanzielle Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Freundschaftsspiel

Am 3. Februar 1996 von 10

bis 13 Uhr findet das Freundschaftsspiel gegen Österreich im Olympia-Stadion in Innsbruck statt.

Am Freitag, den 2. Februar, um 14.30 Uhr trifft sich die Nationalmannschaft in Zürich beim Busparkplatz Sihlquai. Die Reise kostet etwa 100.– bis 120.– Franken. Inbegriffen sind eine Übernachtung im Hotel in Innsbruck, Frühstück und die Carfahrt. Alle Angemeldeten erhalten weitere Unterlagen.

Auskunft erteilt:
SGSV-Eishockey-Obmann,
Lobsang Pangri, Sändli 45,
8783 Linthal, Fax 058 84 30 48